

Coronavirus-Pandemie: Schutzkonzept für das Staatsarchiv Solothurn

1. Die Benutzung des Staatsarchivs Solothurn ist während der ordentlichen Öffnungszeiten nur nach Voranmeldung (1-2 Halbtage) möglich. Die Eingangstür bleibt geschlossen.
2. Der/die Benutzer/in wird durch die Lesesaalaufsicht an der Eingangstür abgeholt und gebeten, die Hände zu waschen bzw. zu desinfizieren.
3. Die persönliche Ausrüstung (Laptop, Digitalkamera) sollte vor dem Gebrauch im Lesesaal desinfiziert sein/werden.
4. Der Gebrauch einer Maske ist für den/die Benutzer/in obligatorisch, Handschuhe sind fakultativ.
5. Der/die Benutzer/in wird zu einem der vier zur Verfügung stehenden Plätze im Lesesaal geführt. Dort liegen vorbestellte Archivalien bereit.
6. Alle Findmittel im Lesesaal sind frei zugänglich.
7. Kontakte mit der Lesesaalaufsicht bei der Bestellung von Archivalien oder Beratungen durch die wissenschaftlichen Archivare/innen sind nur unter Einhaltung der Distanzregeln (1,5 Meter Abstand) möglich.
8. Sämtliche Benutzer/innen werden in der elektronischen Benutzerverwaltung STAR erfasst.
9. Jeder der vier Arbeitsplätze im Lesesaal ist nach jeder Konsultation sofort zu desinfizieren.
10. Die Archivmitarbeitenden und die Benutzer/innen haben ihre Hände regelmässig zu waschen bzw. zu desinfizieren, die Benutzer/innen vor allem auch nach dem Ende der Konsultation.

Diese Massnahmen, für die ich Sie um Verständnis bitte, sollen für uns alle bis zum Erlass weiterer Lockerungen einen sicheren Lesesaalbetrieb gewährleisten.

3./5./22. Juni/19. Oktober 2020/24. Februar 2021/14. Mai 2021
Stefan Frech, Staatsarchivar